



Berufsverband der Ärzte für
Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie e.V.

BÄMI e.V. · Geschäftsstelle · Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Dr. Dirk Bernhardt
per Mail
221@bmg.bund.de

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes für schnellere Termine und bessere Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz- TSVG)

Sehr geehrter Herr Dr. Bernhardt,

vielen Dank, dass Sie den Berufsverbänden der Ärzteschaft die Möglichkeit einräumen, zu dem o.g. Referentenentwurf eine Stellungnahme abzugeben.

Der Berufsverband der Ärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie e.V. (BÄMI e.V.) vertritt die Interessen der Ärzte aus den Bereichen der Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.

Ziel des Gesetzes ist es, die Leistungen und den Zugang zur ambulanten haus- und fachärztlichen Versorgung für alle gesetzlich Versicherten zu verbessern. Die dafür vorgesehene Entbudgetierung der Vergütung in einzelnen Bereichen betrachten wir als einen Schritt in die richtige Richtung.

Nr.10 (§20j)

Auch der neu geschaffene Anspruch in Nr. 10 (§ 20j) für Versicherte mit erhöhtem HIV-Infektionsrisiko auf ärztliche Beratung und Versorgung mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln zur Präexpositionsprophylaxe (PrEP) ist aus infektionsepidemiologischer Sicht begrüßenswert. Jedoch ist dringend darauf hinzuweisen, dass in diesem Zusammenhang veranlasste Laboruntersuchungen ausschließlich per Muster 10 an Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sowie für Laboratoriumsmedizin überwiesen und extrabudgetär ohne Mengensteuerung vergütet werden müssen.

Bundesvorsitzende

Dr.med. Daniela Huzly
Universitätsklinikum Freiburg
Department für Medizinische
Mikrobiologie und Hygiene
Institut für Virologie
Hermann-Herder-Str.11
79104 Freiburg

Stellvertretende Bundesvorsitzende

Prof. Dr. med. Uwe Gross
Universitätsmedizin Göttingen
Institut für Medizinische Mikrobiologie
Kreuzberggring 57
37075 Göttingen

Dr. med. Thomas Fenner
Labor Dr. Fenner und Kollegen
Bergstr. 14
20095 Hamburg

Dr. med. Frank Berthold
MVZ Ärztliches Labor Dr. Frank Berthold
und Kollegen
Am Kleistpark 1
15230 Frankfurt (Oder)

Vorstand für Administration

Dr.med. Martin Eisenblätter
SYNLAB MVZ Berlin GmbH
Abteilung Mikrobiologie
Reichartstraße 2
10829 Berlin
Tel.: 030 461 123 34 500
Fax: 030 461 123 34 050

Vorstand für Finanzen

Dr. med. Johanna Lerner
Rotkreuzklinikum München gGmbH
Stabstelle KH-Hygiene und
Mikrobiologie
Rotkreuzplatz 8
80634 München

Geschäftsstelle

Referentin Claudia Erfurth, M.A.
Robert -Koch-Platz 9
10115 Berlin

Tel. 030/ 28045618
berlin@baemi.de

§87 Abs. 2 Satz 3

Siehe Allgemeiner Teil S.47 „Überprüfung und Aktualisierung des einheitlichen Bewertungsmaßstabs für ärztliche Leistungen hinsichtlich der Bewertung technischer Leistungen zur Nutzung von Rationalisierungsreserven zur Förderung der „sprechenden Medizin“.

Der BÄMI e.V. gewinnt hier den Eindruck, dass mit der Verabschiedung dieses Gesetzes in der vorliegenden Form die diagnostisch- technischen Fächer für die Mehrausgaben in der „sprechenden Medizin“ aufkommen sollen.

Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie gemeinsam mit den Fachärzten für Laboratoriumsmedizin sichern die flächendeckende wohnortnahe Patientenversorgung mit Labordiagnostik durch Vorhalten der dafür erforderlichen Infrastruktur einschließlich Digitalisierungsmaßnahmen für die schnelle Befundübermittlung sowie eine weitreichende Probenlogistik und sind Vorreiter der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Im Rahmen der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie (DART) nehmen wir Mikrobiologen eine Schlüsselaufgabe wahr. So beraten wir regelmäßig Haus- und Fachärzte zur Indikationsstellung, Präanalytik und Befundinterpretation mit Blick auf rationale Diagnostik und Antiinfektivtherapie. Darüber hinaus werden Daten z. B. zur bundesweiten Resistenz- und Erregersituation erhoben, sowie – im Rahmen des öffentlichen Gesundheitsschutzes - Erregerisolate für Nationale Referenz- und Konsiliarlabore archiviert. Weitere Kürzungen gefährden vor dem Hintergrund der zum 1. April 2018 eingeführten Quotierungsregelungen in den Honorarverteilungsmaßstäben die kostendeckende Erbringung und damit letztlich die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Speziell in den ärztlichen Fachgebieten, die der BÄMI e.V. vertritt, würde durch §87 Abs. 2 Satz 3 die durch die Einführung der Ausnahmekennnummer 32004 beabsichtigte Verbesserung der mikrobiologischen Diagnostik konterkariert. Letztlich darf die wirksame Erstattung weder aufgrund der Leistungsbewertung noch einer nachgelagerten Degressionsregelung keinesfalls geringer als die direkten analysebezogenen Sachkosten wie z.B. Reagenzkosten ausfallen. (Aktuelles Beispiel GOP 32459 – Procalcitonin: Hier liegt die Vergütung bei 9,60 EUR, aber allein die Reagenzkosten belaufen sich auf ca. 11 EUR plus Mehrwertsteuer.)

Der BÄMI e.V. wendet sich entschieden gegen eine weitere Abwertung der Leistungen des Kapitels 32 EBM einschließlich entsprechender Leistungen des Kapitels 1.7 EBM mit zusätzlichen Abstufungsregelungen. Von grundlegender Bedeutung ist außerdem, dass Ärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sowie für Laboratoriumsmedizin ausschließlich auf Überweisung tätig sind und somit nicht für den Anstieg der Leistungsmengen in Regress genommen werden dürfen! Ein Teil der jährlichen Leistungsmengensteigerung kann im Übrigen einerseits auf die demographische Entwicklung, andererseits auf frühere Entlassungen aus der stationären

Versorgung und damit Verlagerung von Diagnostik in den ambulanten Sektor verursacht sein.

Ein konstruktiver und zukunftsweisender Weg, der zu einer Kostensteuerung ohne negativen oder sogar mit positivem Einfluss auf die Patientenversorgung führen kann, könnte die Weiterentwicklung diagnostischer Pfade sein. Der BÄMI e.V. bietet hierfür gern eine nutzbringende und fruchtbare Zusammenarbeit an.



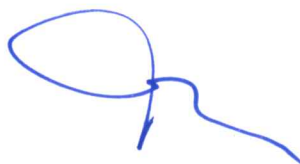
Dr. med. Daniela Huzly
Bundesvorsitzende BÄMI e.V.



Prof. Dr. med. Uwe Groß
stellv. Bundesvorsitzender



Dr. med. Martin Eisenblätter
Vorstand für Administration



Dr. med. Frank Berthold
stellv. Bundesvorsitzender